

Überforderung und Abbruchgedanken

Beitrag von „nikoo“ vom 12. März 2024 14:50

Hallo,

vielen Dank für die zahlreichen Tipps, Meinungen und Hilfestellungen. Kurz zu meiner Person: Ich habe am Berufsschulamt studiert und später im öffentlichen Dienst gearbeitet. Während meines Bachelor- und Masterstudiums wurde ich an einer Gesamtschule für Vertretungen eingesetzt. Ich war sehr gerne in der Schule, obwohl der Stressfaktor an der Gesamtschule im Vergleich zur aktuellen Berufsschule höher war. Meine Fächer sind Wirtschaft und Politik/Wirtschaft.

Heute hatte ich eine Unterrichtsmitschau im Fach Wirtschaft, die leider nicht so gut verlief. Hier sind die genannten Negativpunkte:

1. **Passivität:**

- Mir wurde vorgeworfen, zu passiv gewesen zu sein.

2. **Ortswechsel:**

- Es wurde bemängelt, dass ich nie an einem Ort verweilte und häufig die Plätze in der Klasse wechselte

3. **Plakatvorbereitung:**

- Die Plakate waren nicht ausreichend vorbereitet.

4. **Aktive Interaktion:**

- Es wurde angemerkt, dass ich mehr zwischendurch agieren sollte.

5. **Setting:**

- Das Setting wurde als nicht optimal bewertet.

6. **Aussprache meines Namens:**

- Ein Schüler hat meinen Namen falsch ausgesprochen, was kritisiert wurde.

Positiv wurde hervorgehoben, dass die Schüler sehr gut mitgearbeitet haben und positiv auf meine Interaktion reagierten.

Gibt es gute Bücher für die Unterrichtplanung und wie ich die Gedanken Schritt für Schritt im Kopf durchgehen kann? Und Ich habe sehr nette Mitreferendare die mir immer helfen, aber trotzdem nachdem ersten 1. UM bin ich schon deprimiert. Der Fachleiter hat fast 1, 5 Seiten aufgeschrieben und das hat mich schockiert. Ich brauche halt sehr lange für die Vorbereitung dann fehlt mir hinterher die Zeit woanders.

Danke